

Aber es gelang ihr. Ansporn waren immer wieder die persönlichen Gespräche, die die Parteileitung mit ihr zur Erfüllung des Auftrages führte. Sie hat sich nie mit der Aufgabe allein gefühlt und immer gewußt, „der Parteauftrag ist zu erfüllen, weil er deinen Fähigkeiten und Neigungen entspricht“.

Kontrollieren und mehrmals beraten

In der Arbeit mit Parteaufträgen bewährt es sich, daß über ihre Realisierung nicht nur einmal - etwa erst dann, wenn sie erfüllt sind - vor der Parteileitung oder der Mitgliederversammlung berichtet wird. Bei uns geschieht das mehrmals und nach einem Kontrollplan der Parteileitung.

Die qualitativen Faktoren des Wirtschaftswachstums noch deutlicher als die Markierungspunkte für den Inhalt der Parteaufträge und die persönlichen Gespräche mit den Genossen zu sehen, so wie es Genosse Erich Honecker in seiner Rede vorschlug, hat die Parteileitung dazu angeregt, in der Berichtswahlversammlung neue Aufträge zu beschließen und an die Genossen zu übertragen. Ein solcher Auftrag ist für den Genossen Siegfried Rabe vorgesehen.

Der Betriebsplan gibt eine Steigerung der Trockenprodukte auf 102,3 Prozent vor. Dieses Ziel zu erreichen macht es notwendig, die Prozeßsteuerung im Trockenmilchwerk durch den Einsatz eines Computers und von CAM-Arbeitsplätzen zu erweitern. Und eine Teilaufgabe hierzu ist vom Genossen Rabe zu lösen. Er hat zu prüfen, welche günstigsten Möglichkeiten die Mikroelektronik bietet, um den technologischen Prozeß am effektivsten gestalten zu können.

Im Kampfprogramm der Grundorganisation ist festgelegt, daß der wissenschaftlich-technische Fortschritt und die wissenschaftliche Arbeitsorganisation noch stärker anzuwenden sind, um die ökonomische Wirksamkeit der einzelnen Maßnahmen an

jedem Arbeitsplatz zu erhöhen. Vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen hat Genosse Erich Honecker mit Nachdruck darauf hingewiesen, daß dabei aber nicht nur die unmittelbaren ökonomischen Ergebnisse im Blick sein dürfen. Einhergehen muß damit die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, insbesondere die Erleichterung schwerer körperlicher Arbeit. Das zu garantieren betrachtet unsere Parteiorganisation als ihre politische Verantwortung.

In diesem Jahr werden bei uns im Milchhof insgesamt 76 Arbeitsplätze neu- bzw. umgestaltet, an ihnen die Arbeitsbedingungen verändert und die Arbeitsaufgaben niveaувoller gemacht. Daß hierbei hohe ökonomische und soziale Effekte erreicht werden, ist der Inhalt eines Parteauftrages für die Genossin Christa Schwendel.

Unter ihrer Anleitung arbeiten 4 ehrenamtliche WAO-Kollektive. Sie ermitteln die effektivsten Zeiteinheiten für eine wissenschaftliche Arbeitsorganisation und entwerfen Varianten für die produktivere Arbeitsplatzgestaltung. Für die Genossin Schwendel wird der Parteauftrag erweitert. Die Berichtswahlversammlung wird beschließen, daß sie und die von ihr angeleiteten WAO-Kollektive den Einsatz von Mikroelektronik in der Trinkmilchabteilung mit vorbereiten.

Auch mehrere Genossen der Buttereie werden von der Berichtswahlversammlung Parteaufträge übertragen bekommen. Sie sollen langfristig die Produktion einer neuen Buttersorte vorbereiten helfen. Sie werden keine technologischen Probleme lösen. Das ist und bleibt Sache der Technologen. Der Auftrag besteht darin, durch die politisch-ideologische Arbeit darauf Einfluß zu nehmen, daß das ganze Arbeitskollektiv einbezogen wird und es die Herstellung der neuen Sorte als gemeinsames Kampfziel betrachtet.

Erika Schröter

Parteisekretär im VEB „Ückermärkischer Milchhof“ Prenzlaw

Leserbriefe

die Arbeit in unserer Parteigruppe. Wir treffen uns 3- bis 4mal im Jahr zur Auswertung dieser Hinweise und erarbeiten auch gleichzeitig Empfehlungen für die Arbeit der Volksvertretungen des Rates. Genossen Volksvertreter, die Probleme bei der Erfüllung ihrer Aufgaben haben, erhalten Hilfe von erfahrenen Genossen. Die besten Erfolge erreichte unsere Parteigruppe dadurch, daß sie mit den Grundorganisationen, in denen die Genossen organisiert sind, eng zusammenarbeitet. Wir sorgen gemeinsam mit den Parteileitungen der entsprechenden BPO dafür, daß ihre Genossen Abgeordneten zweimal im Jahr, z. B. auch in der

Berichtswahlversammlung, ihren Parteauftrag, das Mandat der SED zu vertreten, in ihrem Parteikollektiv abrechnen.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Verpflichtung, daß alle Volksvertreter, in ihrem Wirkungsbe- reich regelmäßig Rechenschaft vor den Wählern legen. Auch hierbei achtet die Parteigruppe darauf, daß erfahrene Volksvertreter den jüngeren bzw. neuen Hilfe und Unterstützung geben. Die Erziehungsarbeit innerhalb der Parteigruppe trägt dazu bei, daß gerade die Genossen Abgeordneten gewissenhaft Rechenschaft geben, ihrer Verantwortung im Wirkungsbe-

reich voll nachkommen und in den ständigen Kommissionen eine gute Arbeit leisten.

Der Parteigruppenorganisator trifft sich im Jahr mehrmals mit Vertretern der befreundeten Parteien und Massenorganisationen. Das geschieht mit dem Ziel, die politisch-ideologische Arbeit auch jener Volksvertreter, die nicht unserer Partei angehören, und deren Aktivitäten für eine bürgernahe Kommunalpolitik in der Gemeinde zu unterstützen.

Werner Kopperschmidt

Sekretär der Parteigruppe der Volksvertretung Ferdinandshof